

INHALT

	Seite
EINLEITUNG	9
1. Zugänge zum Thema und metatheoretische Aufräumarbeit	9
1.1. Fortschritt in der Geographie als 'fluviales' Problem	9
1.2. Der disziplinäre Ausgangspunkt	10
1.3. Der wissenschaftstheoretische Zugang	12
1.4. Der erkenntnistheoretische Zugang	22
1.5. Der geographische Zugang	27
1.6. Der methodische Zugang	34
TEIL I POLITISCHE PLANUNG IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCH- LAND	37
2. Entwicklung des Begriffs der "politischen Planung" und seine Bedeu- tung für die Geographie	37
3. Ideale und reale Zusammenhänge politischer Planung	47
3.1. Administrative und politische Begründung	47
3.2. Sozialwissenschaftliche Theoreme	51
(POPPER, HABERMAS, ETZIONI)	51
3.3. Bezugsbereiche und Funktionen	54
3.3.1. Makroökonomisierung des Produktionsbereichs	55
3.3.2. Kompensation externer Effekte	56
3.3.3. Legitimation und Loyalitätsbindung	57
3.4. Theoretische Struktur der Planung	59
3.4.1. Sachbereiche einer Planungstheorie	60
3.4.2. Entscheidungsebenen und Handlungsvariablen	62
3.4.3. "black-box" und "transparent box"	63
3.5. Pragmatische Problemdimensionen (Eigen- und Realitäts- komplexität)	66
4. Analyseansätze zur politischen und gesellschaftlichen Funktionali- tät von politischer Planung	71
4.1. Pluralistische Systempolitik	72
4.1.1. Erkenntnistheoretischer Ausgangspunkt und politi- sche Positionen des Liberalismus	72
4.1.2. Technokratiemodell (SCHELSKY)	75
4.1.3. Systemtheoretischer Funktionalismus (LUHMANN) ..	76

	Seite
4.2. Marxistische Interpretationen	80
4.2.1. Theorie des staatsmonopolistischen Kapitalismus ...	80
4.2.2. Theorien der kapitalistischen Reproduktion (ALTVA- TER)	82
4.3. Theorie des 'negativen Funktionalismus' HABERMAS, OFFE)	83
4.4. Zusammenfassende Kennzeichnung der Analyseansätze und ihre Verwendung für die Geographie	86
 TEIL II PLANUNGSBEZÜGE IN BISHERIGEN GEOGRAPHISCHEN FOR- SCHUNGSANSÄTZEN	88
5. Verfahren und Zielsetzung der Analyse	88
5.1. Zum Zusammenhang von politischen Rahmenbedingungen und geographischen Ansätzen	88
5.2. Exkurs zur Theorie der Inhaltsanalyse	90
5.3. Das Verfahren der Analyse und Hypothesen	94
6. Theorie der Sozialgeographie und Konzept der Grunddaseinsfunk- tionen (Schwerpunkt: Bezugssystem Mensch-Gesellschaft/Konzi- piertes Planungsbezug)	98
6.1. Einige sprach- und argumentationslogische Strukturen	98
6.1.1. Schlußformen	98
6.1.2. Konstituierung und Ausschluß von Alternativen	101
6.1.3. Wertungsformen	102
6.2. Das sozialgeographische Bezugsfeld Mensch/Gesellschaft ..	104
6.2.1. Verhältnis Mensch - Raum	104
6.2.2. Operationalisierung des Gesellschaftsbegriffs	108
6.2.3. Der Gruppen-Begriff in der Sozialgeographie	111
6.2.4. Wertordnung und Motivation im sozialen Handeln	115
6.2.5. Exkurs zum Begriff des sozialen Handelns	119
6.2.6. 'Gesellschaftsfunktionen' in der Sozialgeographie	125
6.2.7. Bezugsfeld 'Gesellschaft' in der Sozialgeographie	128
6.3. Erkenntnisinteresse in der Sozialgeographie	134
6.3.1. 'Räumliche Ausprägung' als Relevanzfilter	134
6.3.2. Erkenntnis- als Erhaltungsinteresse	139
6.3.3. Planungsbezüge	141
6.4. Heuristik und Ontologie im indikatorischen Ansatz	144
6.4.1. Das indikatorische Verfahren	144
6.4.2. Verfahren als Substanz	147
6.5. Zusammenfassung	148

7. Die Theorie der Zentralen Orte in Geographie und Planung (Schwerpunkt: Bezugssystem Raum/Konkreter Planungsbezug)	153
7.1. Traditionelle und nichttraditionelle Problemstellungen	157
7.2. Gliederungsverfahren, Merkmale und Einflußgrößen	159
7.3. Weitere Determinanten der Raumstruktur	171
7.4. Normative Elemente	175
7.5. Kleine Schritte zur fachimmanenten Rationalisierung - Ein Beispiel -	180
7.6. Zum Stand der räumlich-planungspolitischen Diskussion	184
7.7. Zusammenfassung	193
8. Die geographische Forschungsperspektive "Umweltwahrnehmung" (Schwerpunkt: Integration subjektiver und objektiver Bezüge zwischen Gesellschaft und Raum)	197
8.1. Das kognitive Potential des Wahrnehmungsansatzes in der Geographie	197
8.2. Kontext und Anspruch der bisherigen empirischen Ansätze ...	201
8.2.1. Ausgangspunkt und Kontext in der geographischen Theoriebildung und Forschungspraxis	201
8.2.2. Zur Übernahme außer- und überdisziplinärer Forschungsergebnisse	205
8.2.3. Geltungsanspruch und offene Fragen	207
8.3. Forschungsdimensionen des Wahrnehmungsansatzes in der Geographie	208
8.3.1. Räumlicher Bezugsrahmen (Symbolisierung und Gegenstandsbedeutungen)	210
8.3.2. Sozialer Bezugsrahmen und Determinanten des Verhaltens im Raum	213
8.4. Forschungsintention und Erkenntnisinteresse (Image als Raumattribut, als Verhaltensorientierung, als Problem seiner Genese)	219
8.5. Erkenntnistheoretische Entfaltung und Perspektiven	222
8.6. Regionalpolitische Reflexionen im Wahrnehmungsansatz (Zugang zur wissenschaftstheoretischen Trias: Entdeckung, Geltung, Verwertung)	225
8.7. Zusammenfassung	227
Resumee und Ausblick	231
Anmerkungen	235
Anhang	282
Literaturverzeichnis	295